



Jahresbericht Schuljahr 2017/2018

Herzlichen Dank

Der Turnaround ist erfolgreich abgeschlossen.

Die neu geschaffene Führungsstruktur mit zwei Co-Rektoren, nämlich den Herren Renato Bergamin und Christoph Vesti, verstärkt durch Abteilungsleiter Giuseppe Valenti, hat sich als neues Führungsgremium bestens bewährt. Die Lehrpersonen haben den zu unterrichtenden Stoff an die Auszubildenden wie gewohnt verständlich und sachgerecht vermittelt. Die gut besuchten Schulanlässe zeichnen ein Bild eines ausgezeichneten Teamgeistes.

Die im 2016 neu eingeführte Sportausbildung, z. B. für Eishockey, Ski, Langlauf, MTB, ist bestens aufgegleist. Auszeichnungen der schuleigenen Teams reihen sich nahtlos in die Lernerfolge ein. Dies zeugt von engagierten Lehrpersonen, jedoch auch von begeisterungsfähigen Jugendlichen, die bereit sind, zusätzliche Leistungen zu erbringen.

Besten Dank an alle, die zum Erfolg der WSKV Chur beitragen, den Damen und Herren des Schulrates, der Schulleitung, den Lehrpersonen und der Administration.

Es erfüllt mich mit Freude, mit diesen Personen arbeiten zu können und die bisherige und künftige Entwicklung der WSKV Chur mitbestimmen zu dürfen.

Albert Hollenstein, Schulratspräsident



INHALT

EDITORIAL, 1 • REKTORAT, 2 • ABTEILUNGEN, 3 • PERSONELLES, 7 • STATISTIKEN, 14
BESONDERE UNTERRICHTSANGEBOTE UND ANLÄSSE, 16 • LEHRABSCHLUSSPRÜFUNGEN, 18 •
GÖNNER, 30 • JAHRESRECHNUNG 2017, 29

Von Wandel und Beständigkeit

«Nichts ist so beständig wie der Wandel» – dieses Zitat entstammt nicht etwa unserer heutigen, modernen Zeit, sondern vom griechischen Philosophen Heraklit, der vor ca. 2500 Jahren in Ephesos gelebt und gewirkt hat.

Manchmal mag man es schon nicht mehr hören, und doch ist es eine unbestreitbare Tatsache, dass unsere Welt einer permanenten Veränderung unterworfen ist. Ein in den Medien breit diskutiertes Beispiel für den Wandel ist unsere Berufsbildung, die als Folge der Digitalisierung und zunehmenden Mobilität grundlegenden Veränderungen in bisher unbekanntem Masse ausgesetzt ist und sich deren Herausforderungen stellen muss.

Bis auf die Berufsmaturität, deren kürzlich reformierte Bildungsverordnung noch in der Implementierungsphase steht, werden in den nächsten vier Jahren sämtliche bei uns unterrichteten Berufe KV, Detailhandel, Dentalassistent/-in, Medizinische(r) Praxisassistent/-in sowie Pharmaassistent/-in einer grundlegenden Reform unterzogen. Das bedeutet konkret, dass auf Bundesebene neue Bildungsverordnungen entworfen und nach einer in der Regel breiten Vernehmlassung abgesegnet wurden, in den Verbundpartnerschaften neue Bildungspläne erstellt und schliesslich an den drei Lernorten Betrieb, Berufsfachschule sowie überbetriebliche Kurse auf diesen Vorgaben basierend umgesetzt. Kurz: Die Arbeit geht uns nicht aus!

In einer Zeit des steten Umbruchs und Wandels stellt sich aber auch die Frage nach Werten, welche trotz allen Wandels Bestand haben können und sollen. Im Lehrerberuf gibt es viele Werte, welche sich dem allgemeinen Wandel zu entziehen vermögen! Es sind dies insbesondere Engagement, Motivation und Einfühlungsvermögen gegenüber den uns anvertrauten Lernenden. Die jugendlichen wissbegierigen Menschen an das Ziel einer erfolgreichen Ausbildung zu führen und ihnen auch im Ausserschulischen etwas für "das Leben" mitzugeben, ist Ausgangspunkt und Zentrum unserer Tätigkeit. Daran hat sich seit 2500 Jahren nichts geändert und wird sich auch in Zukunft nichts ändern.

Aus der neuen Schulleitungskonstellation mit einem Co-Rektorat und neuer Abteilungsleitung Berufsmaturität darf Erfreuliches berichtet werden. Die Aufteilung der Rektorats-Aufgaben auf zwei Personen bewährt sich in jeder Hinsicht. Kompetenzen und Verantwortlichkeiten sind entsprechend zugeteilt und Schnittstellen klar definiert. Dass dies anspruchsvoll ist, war uns seit Anbeginn bewusst und wird stets mit der notwendigen Aufmerksamkeit bedacht.

Dass «unsere WSKV Chur» gut läuft, verdanken wir zahlreichen Partnerschaften: der Schulträgerin KV Südostschweiz, dem Schulrat, dem Amt für Berufsbildung, den Lehrbetrieben, den Organisationen der Berufswelt, der Schuladministration – und last, but not least, allen unseren Lehrpersonen.

In diesem Sinne sprechen wir den Leserinnen und Lesern dieses Jahresberichts ein herzliches Dankeschön aus.

Renato Bergamin, Co-Rektor

Christoph Vesti, Co-Rektor

Berufsmaturität – «Guter Start mit Reformprojekt»

Im Berichtsjahr absolvierten zum ersten Mal zwei Klassen der BM 1 die Berufsmaturitätsausbildung nach dem neuen Rahmenlehrplan. Es gilt nun, die gemachten Erfahrungen zu analysieren und gewinnbringend in die laufenden sowie neu begonnenen Ausbildungsgänge zu integrieren. Die erstmals mit vier Klassen gestartete BM 2 konnte bereits auf den dritten erfolgreichen Durchgang nach der Berufsmaturitätsreform zurückblicken.

Die Berufsmaturitätsausbildung leistet einen wesentlichen Beitrag zur Durchlässigkeit des schweizerischen Bildungssystems. Sie ergänzt die berufliche Grundbildung mit einer erweiterten Allgemeinbildung und führt zur sog. Fachhochschulreife. Während sich die BM 2 einer anhaltenden Beliebtheit erfreut, verzeichnet die BM 1 gesamtschweizerisch einen leichten Rückgang. Der Bund reagiert darauf mit dem Projekt «Stärkung der Berufsmaturität», indem Flexibilisierungsmöglichkeiten sowie Verbesserungen in der Information und Kommunikation rund um die BM 1 geprüft werden. Letzteres ist auch für unsere Schule von zentraler Bedeutung. So führten wir auch im vergangenen Jahr diverse Informationsveranstaltungen durch, um auf die Berufsmaturitätsausbildung aufmerksam zu machen.

Ausserordentlich Erfreuliches hat uns zum Anerkennungsverfahren der Berufsmaturitätslehrgänge erreicht. Im Februar 2018 erteilte das SBFI der Wirtschaftsschule KV Chur die Anerkennung der Ausbildungsgänge der BM 2 – ohne Auflagen. Noch nicht abgeschlossen ist das Anerkennungsverfahren der BM 1-Lehrgänge. Wir erwarten in nächster Zeit die entsprechenden Entscheide.

Dem gesamten BM-Team danke ich herzlich für den engagierten Einsatz während des ganzen Schuljahres.

Giuseppe Valenti, Schulleitung



Kauffrau/Kaufmann

«Kaufleute – eine aussterbende Rasse?»



Einige Zeitungen berichten mit Schreckensmeldungen vom Aussterben des kaufmännischen Berufs aufgrund des digitalen Wandels.

Unsinn! Der Beruf der Kaufleute hat Zukunft. Grundlage für die apokalyptischen Szenarien dient unter anderem eine Studie der University of Oxford aus dem Jahr 2013. Sie versucht, Wahrscheinlichkeiten für eine Computerisierung/Automatisierung von rund 700 Tätigkeiten (nicht Berufen!) zu ermitteln.

Diese Studie bezieht sich auf England, das qualifizierte Berufsbildung nicht kennt. Die helvetische Selbstzerfleischung der international neidisch betrachteten Berufsbildung ist also an den Haaren herbeigezogen.

Niemand stellt infrage, dass wir uns in einem raschen technologischen Wandel befinden. Doch verfügen Kaufleute mit dem Abschluss «Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis» über Fähigkeiten und Eigenschaften, mit denen ein Roboter längst nicht konkurrieren kann. Vor allem, wenn es um Geschäftsfelder geht, bei denen mit Kundinnen und Kunden eine Vertrauensbasis entstehen soll, oder bei der Bewältigung von komplexen und anspruchsvollen Aufgaben im Dienstleistungsbereich. Das Berufsfeld kaufmännischer Lernender umfasst vom Beraten externer und interner Kunden über administrative Tätigkeiten bis zur branchenspezifischen Sachbearbeitung also eine breite Kenntnispalette.

Schwerpunkte der Ausbildung sind breite und zukunftsgerichtete Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen (d. h. Umgang mit sich selbst und den eigenen Ressourcen), kombiniert mit lebenslangem Lernen.

Mit einer kaufmännischen Grundbildung ist das Fundament also gelegt, um sich weiterzubilden und so mit den Veränderungen Schritt zu halten. In der Dienstleistungsgesellschaft verlieren nämlich gerade diejenigen den Anschluss, die sich nicht weiterbilden können oder wollen.

Christoph Vesti, Co-Rektor

Detailhandel

Im Gegensatz zum Vorjahr konnten wir an der WSKV Chur leider deutlich weniger Lernende im 1. Lehrjahr des Detailhandels begrüßen. Während die Anzahl Lernende Detailhandelsassistentinnen/-assistenten mit 31 Lernenden konstant blieb, begannen 10 Lernende Detailhandelsfachfrau/-fachmann weniger, entsprechend einer Abnahme von 11 %. Erstaunlicherweise liegt dies nach Aussage des Amtes für Berufsbildung sowie der Ausbildungsbetriebe nicht an der Anzahl der Ausbildungsplätze, sondern am verhaltenen Interesse der Volksschulabgängerinnen und Abgänger. Auf der Skala der beliebtesten Berufe verliert der Detailhandel aufgrund der zahlreichen Negativmeldungen in der Presse, ähnlich dem kaufmännischen Beruf, zunehmend an Attraktivität. Zusätzlich verschärft die demografische Entwicklung die Situation im Kanton Graubünden (von Jahr zu Jahr nimmt die Anzahl der Volksschulabgängerinnen/-abgänger ab; die Talsohle sollte 2021 erreicht sein, wonach eine kleine Trendwende einsetzt). Dass sich das Berufsfeld des Detailhandels aufgrund der Digitalisierung in noch schnellerem Umfang verändert hat als allgemein von Experten prognostiziert, nehmen



wir auch als Konsumentinnen und Konsumenten wahr, indem wir immer wieder vor Schaufenstern stehen müssen, die einen Totalausverkauf anpreisen und damit eine Geschäftsauflösung ankündigen. Natürlich sind auch Lernende hin und wieder von einer solchen traurigen Situation betroffen. Allerdings finden diese in bewährter und löblicher Zusammenarbeit mit dem Amt für Berufsbildung in der Regel rasch eine Anschlusslösung.

Medizinische Assistenzberufe

Das Interesse von jungen Damen an den Berufen Medizinische Praxisassistentin (MPA), Pharmaassistentin (PA) und Dentalassistentin (DA) ist trotz Rückgang der Volksschulabgängerinnen nach wie vor seit Jahren konstant. Bemerkenswert ist, dass sowohl bei den MPA's wie auch bei den PA's kaum eine Lernende die Lehre abbricht. Dies im Gegensatz zu den Dentalassistentinnen, bei denen es gerade im ersten Lehrjahr einige gibt, die sich offenbar beruflich neu orientieren wollen und einen Neustart in einem anderen Berufsfeld anvisieren. Die Administration generell wird in diesen drei Berufen nicht von einem Mehraufwand verschont (Stichwort elektronische Patientendossiers, digitaler Patientenkontakt etc.); als Berufsfachschule kaufmännischer Grundausrichtung sind wir bestrebt, die Lernenden ganz besonders in diesem Fachbereich, der zu den Kernkompetenzen gehört, zu schulen. Es ist davon auszugehen, dass die anstehenden Reformen diesem Bereich ein spezielles Augenmerk schenken.

Renato Bergamin, Co-Rektor

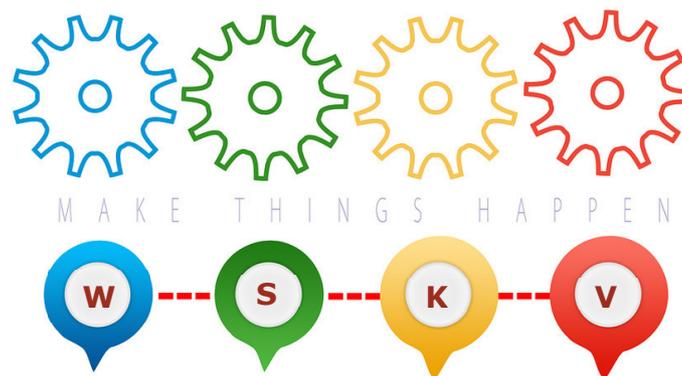
Weiterbildung

In den vergangenen 2 Jahren bewilligte die Schulleitung insgesamt 240 Weiterbildungsanträge; eine stolze Zahl, die aufzeigt, dass die Notwendigkeit der Weiterbildung klar anerkannt ist und hoch im Kurs steht.

Folgende Veranstaltungen wurden im Schuljahr 2017/2018 vor Ort durchgeführt und rege besucht:

- Einführung in die Plagiatsprävention mittels eines Tools
- Didaktik-Kurs für Lehrpersonen mit Kleinpensen
- Hintergründe der Pensionskasse GR; Informationsanlass
- Arbeitsrecht/Mietrecht: Kenntnisse auffrischen und aktualisieren
- Refresher Einführung in die neue Informatikstruktur

Renato Bergamin, Co-Rektor



Administration



*David Tarnutzer
Leiter Administration*

Die Administration der Wirtschaftsschule KV Chur blickt auf ein weiteres intensives Jahr zurück. Unsere Dienstleistungen stehen den Lernenden, Studierenden, Lehrpersonen und Lehrbetrieben während rund 50 Wochen im Jahr zur Verfügung.

Der Wechsel von der analogen zur digitalen Telefonie wurde im Herbst 2017 in Angriff genommen. Nach einer sorgfältigen Prüfung der unterschiedlichen Angebote haben wir uns für VoIP-Telefonie entschieden. Rückblickend können wir festhalten, dass dieser Entscheid richtig war und wir damit weiterhin ein einwandfrei funktionierendes Telefonsystem nutzen können.

Schulrat

Vertretung Kaufmännischer Verband Südostschweiz Chur	Albert Hollenstein, Präsident Jolanda Erb, Apothekerin Ursin Fetz, Dr. iur. Rechtsanwalt Thomas Coray, Betriebsökonom FH Jann Hartmann, stv. Direktor GVG Monika Curschellas, med. Praxisassistentin
Vertretung Handelskammer und Arbeitgeberverband Graubünden	Marco Ettisberger, Dr. iur. Rechtsanwalt, Vizepräsident Christoph Loher, Dr. med. dent., Zahnarzt Jrene Gujan, Leiterin Personalentwicklung GKB
Vertretung der Stadt Chur	Patrik Degiacomi, Stadtrat Chur

Schulleitung

Im Schuljahr 2017/2018 setzte sich die Schulleitung wie folgt zusammen:

Co-Rektor Leiter Abteilung Detailhandel und Med. Assistenzberufe Renato Bergamin (Mitte)	
Co-Rektor Leiter Abteilung Kauffrau/Kaufmann Christoph Vesti (links)	
Leiter Abteilung Berufsmaturität Giuseppe Valenti (rechts)	

Schulverwaltung

In der Schulverwaltung waren im Schuljahr 2017/2018 folgende Mitarbeitende tätig:

Leiter Administration	David Tarnutzer
Sachbearbeiterin	Marianne Plaz
Sekretärin	Corina Jäger

Lehrpersonen

Schuljahr 2017/2018

Agster Sabine Dr. med. dent.	<i>Berufskunde DA Zahnmedizin</i>
Aliesch Christian	<i>Wirtschaftsfächer</i>
Bärtsch Ralph	<i>Wirtschaftsfächer</i>
Bargetzi Remy	<i>Deutsch, Fremdsprachen</i>
Baric Josip	<i>Sport, Anatomie</i>
Bartholet Daniel	<i>Wirtschaftsfächer</i>
Bergamin Cristina	<i>Italienisch</i>
Bergamin Renato	<i>ABU, Deutsch</i>
Bieler Sabina	<i>Deutsch/Italienisch</i>
Bizozzero Ivo	<i>Deutsch</i>
Blarer Larissa	<i>Röntgen DA, Zahnmedizin</i>
Brenn-Heinrich Anita	<i>Paradontologie DA</i>
Brunner Erwin	<i>Englisch</i>
Bürgi Thomas	<i>Mathematik</i>
Calò Laura	<i>Englisch, Italienisch, Deutsch</i>
Casutt-Liesch Livia	<i>Deutsch, Französisch</i>
Christen Judith	<i>Englisch</i>
Collstrand Annika	<i>Englisch (Stellvertretung für Matteo Lardi)</i>
Cortolezis Bucheli Andrea	<i>Gesellschaft und Wirtschaftskunde</i>
Deflorin Regula Dr. med.	<i>Krankheitslehre</i>
Egli Maria	<i>Naturlehre</i>
Eichenberger Yvonne	<i>Allgemeine Branchenkunde, Papeterie</i>
Faiulo Maio Cosimina	<i>Italienisch</i>
Fehr Caluori Monika	<i>Arzneimittelkunde PA</i>
Feiner Regula	<i>Deutsch</i>
Frei Monika	<i>Labor MPA</i>
Frick Andrea	<i>Arzneimittelkunde MPA</i>
Gemperle Barbara	<i>Fachunterricht, Rechtskunde PA</i>
Gosatti-Zanolari Caterina	<i>Italienisch</i>
Grünenfelder Beatrice	<i>ABU, Chemie/Physik, Fachunterricht PA</i>
Hasler Carla	<i>Allgemeine Branchenkunde/Detailhandelskenntnisse</i>
Häusermann Patrick	<i>Sport, IKA</i>
Hitz Andrea	<i>ABU, Deutsch</i>
Hofmänner Thomas	<i>ABK, Detailhandelskenntn./Gesellschaft/Förderunterricht</i>
Hoyer Wolfgang	<i>Wirtschaftsfächer</i>
Hug-Roth Marion	<i>Fachunterricht PA</i>
Hummel Ulrich	<i>Wirtschaftsfächer</i>

Lehrpersonen

Schuljahr 2017/2018 (Fortsetzung)

Jacomet Corsin	<i>Deutsch, Englisch, Französisch</i>
Jörg Florian	<i>IKA</i>
Joos Thomas Dr. phil. I	<i>Deutsch, Geschichte</i>
Juon-Gort Corina	<i>ABK Lifestyle, Detailhandelskenntnisse</i>
Kenel Marie-Louise	<i>IKA</i>
Klingler Gerald	<i>Deutsch</i>
Kögel Daniel	<i>Englisch</i>
Krättli Elisabeth	<i>Deutsch, Englisch</i>
Leuzinger Mike	<i>Sport</i>
Makowski Marcus Dr. med. dent.	<i>Berufskunde DA, Zahnmedizin</i>
Mannhart Simon	<i>Allgemeine Branchenkunde Mobil</i>
Meiler Reto	<i>Informatik, Wirtschaftsfächer</i>
Michel Jürg	<i>ABU, Wirtschaftsfächer</i>
Mitrovic Jelena	<i>Fachunterricht DA</i>
Nay Marc Antoni Dr. phil. I	<i>ABU, Deutsch, Kultur-/Kunstgeschichte</i>
Perl Monika	<i>Therapie, Kundenbetreuung, Verkaufsförderung PA</i>
Pola Olivieri Flavia	<i>Italienisch, Sport</i>
Rauschenbach Reto	<i>Sport, IKA</i>
Roth Pilar	<i>Spanisch</i>
Schegg Vanessa	<i>Berufskunde Zahnmedizin DA</i>
Schmid Marianne	<i>Hygienemassnahmen DA</i>
Studach Simon	<i>IKA</i>
Suter Gabi	<i>Praxisadministration, Sprechstundenass. MPA/DA</i>
Sutter Janine	<i>Englisch, Deutsch</i>
Tassone Patrik	<i>Wirtschaftsfächer</i>
Valenti Giuseppe	<i>IKA, Geschichte, ABU</i>
Veit Erich	<i>Wirtschaftsfächer</i>
Venetz Patricia	<i>IKA</i>
Vesti Christoph	<i>Wirtschaftsfächer</i>
von Planta Doris	<i>Wirtschaftsfächer</i>
Wäckerlin Natalie	<i>Krankheitslehre MPA</i>
Zarro Susanne	<i>Deutsch, Italienisch</i>
Zuccolini-Camenisch Pascale	<i>Allg. Berufskunde, Pathologie, Prothetik DA</i>
Züger-Stanchina Karin	<i>Prophylaxe DA</i>
Zürcher Silvana	<i>Röntgen MPA</i>

Neue Lehrpersonen im Schuljahr 2017/2018

Auf Beginn des Schuljahres 2017/2018 haben die folgenden Lehrpersonen ihre Unterrichtstätigkeit an der WSKV Chur aufgenommen:



Larissa Blarer
Lehrperson für Berufskunde



Yvonne Eichenberger
Lehrperson für Berufskunde



Natalie Wäckerlin
Lehrperson für Berufskunde

*Herzlich
willkommen!*

Verabschiedungen

Wolfgang Hoyer

Seit August 2008 unterrichtete Wolfgang Hoyer als Hauptlehrer in allen Abteilungen der WSKV Chur die Wirtschaftsfächer, nachdem er viele Jahre im Hochalpinen Institut in Ftan engagiert gewesen war. Mit Ende des Schuljahres trat er nach insgesamt 10 Dienstjahren an unserer Schule in den verdienten Ruhestand. Wolfgang Hoyer war eine pflichtbewusste, hilfsbereite und fachlich kompetente Lehrperson. Wir danken ihm für sein Engagement an unserer Schule und wünschen alles Gute.

Auch mehrere Teilzeitbeauftragte mit Kleinpensen von 2 bis 5 Lektionen pro Woche verlassen die Schule auf Ende Schuljahr 2017/2018. Wir danken ihnen für ihren tollen Einsatz und wünschen ihnen von Herzen alles Gute.

Annika Collstrand

Von 2014 bis heute erteilte Annika Collstrand den Detailhandelsfachleuten das Fach Englisch. Mit dem Erreichen des Pensionsalters zieht sie sich aus dem Unterrichtswesen zurück, bleibt aber weiterhin regionenübergreifend Mitverantwortliche des internationalen Cambridge-Exam-Teams.

Dr. Regula Deflorin

Während 7 Jahren führte die Ärztin aus dem Bündner Oberland die Medizinischen Praxisassistentinnen in die beruflichen Fachkenntnisse, «Krankheitslehre» genannt, ein. Frau Deflorin hat ihr Pensionsalter erreicht und widmet sich künftig vermehrt ihren Freizeitbedürfnissen.

Monika Frei

Exakt 10 Jahre lang unterrichtete Monika Frei das Fach «Labor» bei den Medizinischen Praxisassistentinnen in allen Lehrjahren. Obwohl sie des Unterrichtens noch nicht müde ist, wie sie selber betont, möchte sie ihr Arbeitspensum reduzieren und sich künftig nur noch in den überbetrieblichen Kursen engagieren.

Andrea Frick

Ebenfalls ein rundes Arbeitsjubiläum feiert Andrea Frick, die von 2008 bis 2018 das Fach «Arzneimittelkunde» bei den Medizinischen Praxisassistentinnen im zweiten Lehrjahr unterrichtete. Um sich vermehrt ihrem angestammten Beruf als Apothekerin zu widmen, verlässt sie die Schule auf Ende des Schuljahres.

David Michel

Nach nur einem Unterrichtsjahr läuft der Lehrauftrag für David Michel im Fach Mathematik aus; kurzfristig sprang David Michel, Lehrperson der Gewerblichen Berufsfachschule Chur, für einige Lektionen in der Berufsmaturität für Erwachsene ein.

Fachvorstände

Im Berichtsjahr wurden die Funktionen als Fachvorstand wie folgt ausgeübt:

Fachbereich	Unterteilung	Fachvorstand
<i>Deutsch</i>	Hauptfachvorstand	Janine Sutter
	Kauffrau/Kaufmann Profil M und B, BM 2	Janine Sutter
	Kauffrau/Kaufmann Profil E	Susanne Zarro
	Detailhandel und PA	Andrea Hitz
<i>Englisch</i>	Hauptfachvorstand	Elisabeth Krättli
	Kauffrau/Kaufmann (BM 2, Profil M, E und B)	Elisabeth Krättli
	Detailhandel	Laura Calò
<i>Italienisch</i>	Hauptfachvorstand	Remy Bargetzi
	Kauffrau/Kaufmann (BM 2, Profil M, E und B)	Remy Bargetzi
	Detailhandel und Med. Assistenzberufe	Remy Bargetzi
<i>Französisch</i>	Alle Abteilungen	Corsin Jacomet
<i>KK-Geschichte</i>	Berufsmaturität	Marc Antoni Nay
<i>Geschichte</i>	Berufsmaturität	Giuseppe Valenti
<i>Mathematik</i>	Berufsmaturität	Thomas Bürgi
<i>IKA</i>	Alle Abteilungen inkl. Gesellschaft Informatik	Patricia Venetz
<i>Wirtschaftsfächer Profil E, B und BAS</i>	Hauptfachvorstand	Uli Hummel
	Wirtschaft und Gesellschaft	Uli Hummel
<i>Wirtschaftsfächer Profil M und BM 2</i>	Finanz- und Rechnungswesen	Ralph Bärtsch
	Wirtschaft und Recht	Erich Veit
<i>Wirtschaftsfächer Detailhandel</i>	Wirtschaft Detailhandel	Daniel Bartholet
	Gesellschaft allgemein	Jürg Michel
<i>Detailhandelskenntnisse</i>	Detailhandel	Thomas Hofmänner
<i>ABU</i>	Alle Abteilungen	Marc Antoni Nay
<i>Sport</i>	Alle Abteilungen	Mike Leuzinger
<i>Spezialfächer Med. Assistenzberufe</i>	Hauptfachvorstand MPA	Gabi Suter
	Hauptfachvorstand PA	Bea Grünenfelder
	Hauptfachvorstand DA	Gabi Suter
<i>Diverse Fächer alle Abteilungen</i>	Schulische und berufskundliche Fächer, die nur in einer Abteilung und nur von einer Lehrperson unterrichtet werden	Entsprechende Lehrpersonen

Dienstjubiläen

Auf Ende des Schuljahres 2017/2018 können die folgenden Mitarbeitenden ihr Dienstjubiläum feiern:

5 Jahre	Marianne Plaz
10 Jahre	Ralph Bärtsch Judith Christen Monika Frei Andrea Frick Thomas Hofmänner Wolfgang Hoyer Reto Rauschenbach
30 Jahre	Doris von Planta

Wir gratulieren und danken allen Jubilarinnen und Jubilaren ganz herzlich.



Rechnungsrevisoren

Auch im Berichtsjahr waren die Herren Andreas Dünser und Reto Jenni als Rechnungsrevisoren in der Wirtschaftsschule KV Chur tätig. Wir danken ihnen bestens für die ausgeführte Arbeit.

Klassenstatistik

Die Klassenstatistik gibt einen Überblick über die Anzahl Klassen in den einzelnen Abteilungen sowie über die Entwicklung in den letzten Jahren.

Abteilung Berufsmaturität (Profil M)	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	2016/ 2017	2017/ 2018
1. Lehrjahr	3	3	2	2	3
2. Lehrjahr	4	3	3	2	2
3. Lehrjahr	3	4	3	3	2
Kaufmännische Abteilung (Profil E, Profil B und BAS)					
1. Lehrjahr	8	8	8	8	7
2. Lehrjahr	8	8	8	8	8
3. Lehrjahr	7	7	7	7	7
Abteilung DFL/DAS					
1. Lehrjahr	6	6	6	6	6
2. Lehrjahr	6	6	6	6	7
3. Lehrjahr	4	4	4	4	4
Abteilung Pharmaassistentinnen					
1. Lehrjahr	1	1	1	1	1
2. Lehrjahr	1	1	1	1	1
3. Lehrjahr	1	1	1	1	1
Med. Praxisassistentinnen					
1. Lehrjahr	1	1	1	2	1
2. Lehrjahr	2	1	1	1	2
3. Lehrjahr	2	2	1	1	1
Dentalassistentinnen					
1. Lehrjahr	2	2	2	1	2
2. Lehrjahr	2	2	2	2	1
3. Lehrjahr	2	2	2	2	2
Berufsmaturität nach der Lehre					
Vollzeitlehrgang	3	3	3	2	2
Teilzeitlehrgang			1	2	2
Total Klassen	66	65	63	62	62

Schülerstatistik

Die Anzahl der Lernenden ist gegenüber dem Vorjahr leicht zurückgegangen. In den einzelnen Abteilungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr folgende Änderungen:

Kaufmännische Grundbildungen mit Berufsmaturität	-	24
Detailhandelsassistenten/-innen	-	4
Detailhandelsfachleute	-	11
Pharmaassistentinnen	+	2
Medizinische Praxisassistentinnen	-	7
Dentalassistentinnen	-	6
Kaufmännische Berufsmaturität nach der Lehre	+	3
Total	-	47

Abteilung Schuljahr	M	E	B BAS	DAS	DFL	PA	MPA	DA	BM2	TOTAL
2013/2014	177	352	66	57	265	65	70	90	68	1210
2014/2015	183	349	57	61	245	74	67	84	63	1183
2015/2016	150	352	55	68	229	68	64	87	63	1136
2016/2017	148	347	58	67	216	68	69	87	81	1141
2017/2018	139	342	48	63	205	70	62	81	84	1094

Legende

- M** = Berufsmaturität Typ Wirtschaft, Profil M (lehrbegleitend)
E = Kauffrau EFZ / Kaufmann EFZ Erweiterte Grundbildung
B = Kauffrau EFZ / Kaufmann EFZ Basisbildung
BAS = Büroassistentin EBA / Büroassistent EBA
DAS = Detailhandelsassistentin EBA / Detailhandelsassistent EBA
DFL = Detailhandelsfachfrau EFZ / Detailhandelsfachmann EFZ
PA = Pharmaassistentin EFZ / Pharmaassistent EFZ
MPA = Medizinische Praxisassistentin EFZ / Medizinischer Praxisassistent EFZ
DA = Dentalassistentin EFZ / Dentalassistent EFZ
BM2 = Berufsmaturität Typ Wirtschaft, BM2 (nach der Lehre)

Mediation und Beratung Ein bedürfnisorientiertes Angebot?

Der Jahresbericht bietet jeweils Gelegenheit auch kritische Fragen aufzuwerfen.



Entspricht das Angebot den Bedürfnissen der Anspruchsgruppe? Ist der Zugang niederschwellig und entspricht er dem Kommunikationsverhalten der Jugendlichen? Folgt das Beratungsangebot einem fixen Ablauf oder gelingt es, die Individualität der einzelnen Situationen in einem vielfältigen Angebot zu widerspiegeln?

Im Zusammenhang mit dem Programm «Psychische Gesundheit 2017–2020» organisierte das Gesundheitsamt Graubünden im April 2018 einen Workshop zur Erarbeitung möglicher Massnahmen für Schulen und Lehrbetriebe im Präventionsbereich. Die Aktivität 5 des erwähnten Programmes fokussiert den Aufbau von Angeboten für Schulen und Lehrbetriebe zur Stärkung der Ressourcen/Lebenskompetenzen der Jugendlichen (14–18 Jahre).

Dafür wurde in einem ersten Schritt eine Bedarfs- und Bedürfnisanalyse erstellt. Ziel dieser Analyse war es, Empfehlungen zu erhalten, wo das Gesundheitsamt Graubünden mit Angeboten für Schulen und Lehrbetriebe im Präventionsbereich für die beschriebene Zielgruppe ansetzen könnte.

Das Gesundheitsamt Graubünden hat zwei Organisationsberater mit der Erarbeitung dieser Bedarfs- und Bedürfnisanalyse beauftragt. Befragt wurden neben Oberstufenschülern und Oberstufenschülerinnen auch 3580 Lernende des 1. und 2. Lehrjahres. Zusätzlich wurden In-

terviews mit weiteren Akteuren wie Lehrpersonen geführt. Themen der Onlineumfrage waren Auslöser für Belastungsmomente, Ressourcen und Werte der Jugendlichen, aber auch Wege der Informationsbeschaffung und der Hilfesuche in Krisenmomenten. Interessant zu beobachten ist, dass ein Grossteil der befragten Lernenden angibt, als erstes das Gespräch zu suchen, wenn es ihnen nicht gut geht, gerne im anonymen Rahmen. Bei der Art der Kontaktaufnahme erstaunt es nicht, dass niederschwellige Wege wie Internet oder auch der telefonische Kontakt aus Sicht der Jugendlichen den einfachsten Weg darstellen.

Die in der Studie des Gesundheitsamtes Graubünden präsentierten Resultate unterstreichen die Notwendigkeit eines unkompliziert zugänglichen und vor allem vielfältigen und individualisierten Beratungsangebots. Nur so kann auf die Einzigartigkeit der Jugendlichen und ihrer Situation eingegangen werden und entsprechende Unterstützung verantwortungsvoll aufgeleitet werden.

Mit Blick auf die in der Studie abgeleiteten Präventionsmassnahmen zeigt es sich, dass die Mediationsstelle an der WSKV den Bedürfnissen der Institution und insbesondere der Jugendlichen in grossem Masse gerecht wird.

Trotz einem jederzeit zugänglichen, bedürfnisorientierten Beratungsangebot sind einige junge Erwachsene in Krisen auf Personen angewiesen, die die Not erkennen und Mut zum Schritt zur Beratungsstelle machen. Ich danke allen Mitwirkenden für dieses umsichtige Agieren.

Ariane Bearth-Riatsch, Mediatorin

Sprachaufenthalte Oktober 2017

buongiorno – bonjour – hello

«Mir gefiel es, die italienische Kultur etwas näher kennenzulernen. Die Stadt war sehr schön und das Essen war sehr gut.»

«Das ganze Erlebnis war unglaublich schön und lehrreich. Ich bin froh, dass ich gegangen bin und freue mich auf das nächste Jahr. Besonders gut haben mir die Freizeit und die Stadt gefallen.»

Dies berichten zwei Lernende aus einer E-Profil-Klasse, die im Oktober 2017 an einem freiwilligen Sprachaufenthalt in Florenz teilgenommen haben. Zusammen mit etwa 100 weiteren Lernenden unserer Schule verbrachten sie zwei Wochen in der Toskana. Im gleichen Zeitraum war eine fünfköpfige Gruppe in Montpellier in Südfrankreich und eine Gruppe von etwa 80 Jugendlichen in Brighton in Südengland.

Im 2. Lehrjahr Kauffrau/Kaufmann haben die Auszubildenden Gelegenheit, in der zweiten Oktoberhälfte einen Sprachaufenthalt in Italien oder Frankreich zu machen. Im 3. Lehrjahr findet ein freiwilliger Sprachaufenthalt in Grossbritannien statt.

Während diesen zwei Wochen tauchen die Lernenden in die Kultur und Sprache des jeweiligen Landes ein. Sie besuchen den Unterricht an einer Sprachschule, wohnen bei einer Gastfamilie und können die Sprache in verschiedenen Alltagssituationen anwenden. Für viele sind es auch Tage, an denen sie ihre Mitschülerinnen

und Mitschüler noch besser kennenlernen, neue Freundschaften knüpfen und vor allem auch unvergessliche Momente erleben.

In Florenz waren dies beispielsweise zwei Fussballspiele zwischen Studenten des KV Chur und mexikanischen Studenten, welche die gleiche Sprachschule besuchten. Es kam nicht nur zu einem 'Länderspiel', sondern auch zu einem Spiel in gemischten Teams. Die Gruppe in Montpellier machte unter anderem Ausflüge an den 'Pont du Gard' und nach Avignon. Lernende aus der Gruppe in Brighton liessen sich auf Exkursionen von London und den berühmten Kreidefelsen 'Seven Sisters' beeindrucken.

Die folgenden Rückmeldungen von Lernenden einer M-Profil-Abschlussklasse belegen die positiven Eindrücke.

«Der Aufenthalt in Brighton war in vielerlei Hinsicht toll. Er hat mich sprachlich weitergebracht und bereits bestehende Freundschaften gestärkt und geholfen neue zu knüpfen.»

«Die Menschen sind crazy, aber cool und offen, die Lehrer und der Unterricht sehr gut, und der Ausgang noch besser!»

«Es war eine tolle Erfahrung und zwei schöne Wochen mit meinen Freunden. Kann ich nur weiterempfehlen.»

Elisabeth Krättli, Fachlehrperson



Lehrabschlussprüfungen 2018

Die Lehrabschlussprüfungen 2018 der Kaufmännischen Berufsschulen Graubünden wurden wiederum durch den Prüfungsleiter David Tarnutzer organisiert. Dem Prüfungsleiter, seinem Team und allen mitwirkenden Expertinnen und Experten, Aufsichtspersonen, Helferinnen und Helfern gebührt dazu ein grosser Dank.

Die Diplomfeier fand am 29. Juni 2018 traditionsgemäss in sehr feierlichem Rahmen in der Stadthalle Chur statt. 400 Diplomandinnen und Diplomanden warteten gespannt zusammen mit Familienangehörigen, Freunden und Berufsbildnern auf ihr Ergebnis.



Christoph Vesti und Renato Bergamin, Co-Rektoren

Gesamtübersicht Lehrabschlussprüfungen 2018

Überblick über die Prüfungsergebnisse der WSKV Chur										Berufsmaturität	
Berufe		E	B	DFL	DAS	DA	MPA	PA	BAS	M	BM2
Kandidatinnen/ Kandidaten	411	113	19	64	32	28	18	23	3	45	66
Bestanden	400	112	19	62	30	27	17	22	3	44	64
Erfolgsquote in Prozent	97.3	99.1	100	96.9	93.8	96.4	94.4	95.7	100	97.8	97.0

Berufsmaturität während der Lehre

Von 45 Kandidatinnen und Kandidaten haben 44 das Berufsmaturitätszeugnis erhalten. Die Berufsmaturaprüfung mit Auszeichnung haben abgeschlossen:

Note

5.6	Spitz	Marion	Gemeinde Davos
5.3	Spreiter	Sara Andrea	Hotel Grischa – Das Hotel Davos Platz

Folgende Berufsmaturandinnen und Berufsmaturanden haben gleichzeitig das Fähigkeitszeugnis Kauffrau/Kaufmann mit Auszeichnung erhalten:

Note

5.4	Christen Spitz Spreiter	Roberta Marion Sara Andrea	Credit Suisse AG Chur Gemeinde Davos Hotel Grischa – Das Hotel Davos Platz
5.3	Mazreku	Jetlira	Graubündner Kantonalbank Chur



Christen Roberta, Spreiter Sara Andrea, Mazreku Jetlira, Spitz Marion (von links)

Berufsmaturität nach der Lehre

Von insgesamt 66 Kandidatinnen und Kandidaten haben 64 das Berufsmaturitätszeugnis erhalten. Die Berufsmaturaprüfung mit Auszeichnung haben abgeschlossen:

Note			
5.7	Müller	Sebastian	Niederurnen GL
5.6	Beeli	Pierina	Sagogn
5.4	Barandun Meier	Sina Devin	Prüz Haldenstein
5.3	Galati Neto Santos Schlatter Seunig	Gianluca Rafaela Jan Raphael	Chur Domat/Ems Scuol Wangen SZ



Meier Devin, Seunig Raphael, Müller Sebastian, Schlatter Jan, Galati Gianluca (hinten von links)
Beeli Pierina, Neto Santos Rafaela (vorne von links)

Kaufmännische erweiterte Grundbildung Profil E

Das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis für die erweiterte Grundbildung haben alle 112 Kandidatinnen und Kandidaten erhalten. Die nachfolgenden Absolventen konnten ihren Erfolg im Rang feiern:

Note

5.6	Soret	Margo	Hotel Altein Arosa
5.5	Dridi Sprecher	Jamel Linda	login Berufsbildung AG Region Ost Landquart Schindler Aufzüge AG Chur
5.4	Dürr Mettier Olivito	Sandra Julia Pina	Somedia Promotion AG Chur Kurhaus Bergün AG Bergün/Bravuogn Engel Reisen Chur
5.3	Dönz Horber Jakupi Ochsner Truninger	Laura Amina Ibadete Simon Natalie	Repower AG Landquart EMS-CHEMIE AG Business Unit Domat/Ems Seniorenzentrum Rigahaus Chur login Berufsbildung AG Region Ost Landquart Debrunner Acifer AG Stahlhandlung Landquart



Truninger Natalie, Dönz Laura, Horber Amina, Sprecher Linda, Jakupi Ibadete, Dürr Sandra, Soret Margo (hinten von links)
Mettier Julia, Dridi Jamel, Ochsner Simon, Olivito Pina (vorne von links)

Kaufmännische Basisbildung Profil B

19 Kandidatinnen und Kandidaten konnten erfolgreich den Eidgenössischen Fähigkeitsausweis als Kaufmann/Kauffrau mit Basisbildung entgegennehmen. Eine Kandidatin konnte Ihren Erfolg im Rang feiern:

Note

5.3 Arpagaus Riccarda Brüniger + Co. AG Elektro-Ingenieurbüro Chur



Arpagaus Riccarda

Büroassistentin/Büroassistent

3 Kandidatinnen und Kandidaten haben mit Erfolg die Lehre abgeschlossen und konnten das Eidgenössische Berufsattest in Empfang nehmen. In dieser Abteilung gab es keine Rangierte.

Detailhandelsfachleute

Von 64 Kandidatinnen und Kandidaten haben 62 mit Erfolg ihre Lehre abschliessen können. Vier Absolventinnen und Absolventen haben ausgezeichnete Resultate erzielt:

Note			
5.6	Badilatti	Simona	Nike Retail Alpenrhein Outlet Village Landquart
5.4	Wieczorek	Jessica Veronika	Metzgerei Spiess GmbH Lenzerhede/Lai
5.3	Liechti Niederer	Maurus Moritz	Data Quest AG Chur Migros Ostschweiz Thuisis



Badilatti Simona, Liechti Maurus, Niederer Moritz, Wieczorek Jessica Veronika (von links)

Detailhandelsassistentinnen/Detailhandelsassistenten

Von 32 Kandidatinnen und Kandidaten haben 30 mit Erfolg die Lehre abgeschlossen und konnten ihr Eidgenössisches Berufsattest in Empfang nehmen. Eine Kandidatin hat mit Auszeichnung abgeschlossen.

Note

5.6	Grass	Selina-Corina	Coop Region Ostschweiz-Ticino Klosters
------------	-------	---------------	--



Grass Selina-Corina

Pharmaassistentinnen

Von insgesamt 23 Kandidatinnen haben 22 den Abschluss mit Erfolg bestanden, die nachfolgenden mit Auszeichnung:

Note			
5.6	Morell	Manuela	Roseg Apotheke Pontresina
5.5	Haas	Esther	Laurentius Apotheke AG Schaan
5.4	Metz	Eline	Montalin Apotheke AG Chur
5.3	Ackermann	Tanja	Toppharm Apotheke Dr. Villa Landquart



Ackermann Tanja, Metz Eline, Haas Esther, Morell Manuela (von links)

Dentalassistentinnen

Von 28 Kandidatinnen haben 27 den Abschluss mit Erfolg bestanden, die nachfolgenden mit Auszeichnung:

Note			
5.5	Maier	Alina	Praxis Dr. med. dent. A. Bader Davos Platz
5.4	Büsser	Sereina	Zahnarztpraxis Dres. med. dent. Eva und Christoph Sieber-Müller Chur
	Misini	Edina	Zahnarztpraxis dipl. Zahnärzte/SSO Lind Jakob und Charlotte Domat/Ems
	Wanger	Anja	Zahnarztpraxis Dr. med. dent. John Bierret Bendern
5.3	Dicht	Ylena	Zahnarztpraxis Dr. med. dent. Christoph Taufenecker Davos Platz
	Kunfermann	Sonja	LIV VITAN AG Dr. med. dent. Thomas Rosner Tumegl/Tomils
	Lampert	Kathrin	Zahnarztpraxis Dr. med. dent. Markus Lingg Eschen



Dicht Ylena, Maier Alina, Misini Edina (hinten von links)

Lampert Kathrin, Kunfermann Sonja, Büsser Sereina, Wanger Anja (vorne von links)

Medizinische Praxisassistentinnen

Von 18 Kandidatinnen haben 17 den Abschluss mit Erfolg bestanden, davon konnten zwei Kandidatinnen ihren Erfolg im Rang feiern:

Note

5.4	Bieler	Natascha	Gemeinschaftspraxis Dres. Med. Ehrler, Ludwig Durnwalder Chur
5.3	Casagrande	AlessiaPraxis	PolyClinic AG St. Moritz



Casagrande Alessia, Bieler Natascha (von links)

Gönner unserer Schule

Wir danken (in alphabetischer Reihenfolge) unseren Lehrbetrieben und Sympathisantinnen und Sympathisanten, die uns auch im vergangenen Schuljahr mit freiwilligen Beiträgen unterstützt haben. Dank dieser Grosszügigkeit konnten wir im Schuljahr verschiedene Projekte und Anlässe für unsere Lernenden finanzieren.

AHV Gewerbe Handel Industrie GR GL, Chur
Allianz Suisse, Chur
Apotheke St. Moritz Bad AG, St. Moritz
AXA Winterthur, Chur
Fiduciar Treuhand AG, Chur
Gemeindeverwaltung, Landquart
Gemeindeverwaltung, Malans
Hoppe AG, Münstair
ibW Höhere Fachschule Südostschweiz, Chur

Koch U. B. Papeterie, Chur
Mata Treuhand AG, Chur
PederConsulting, Versicherungsvorsorge, Chur
Procura Treuhand, Chur
Puracenter, Lenzerheide/Lai
Raiffeisenbank Bündner Rheintal, Chur
Stadtverwaltung, Maienfeld
Toscano Stahlbau AG, Cazis
Zahnarztpraxis Kranz Dr. Andrea, FL-Schaan

Erfolgsrechnung 2017

Ertrag		
Vermögenserträge	Rechnung 2016	Rechnung 2017
Zinserträge	0.00	0.00
Mieteinnahmen Schulräume	395.00	760.00
Entgelte		
Kursgelder u. Einschreibgebühr BM2	37'150.00	36'910.00
Einnahmen Branchenkunde	40'005.00	27'375.00
Materialgelder	75'340.00	68'246.00
Einnahmen Versicherungsleistungen u. EO	66'134.05	24'327.10
Kinderzulagen FAK	101'020.00	115'770.00
Lohnanteile von Dritten	9'962.55	0.00
Diverse Einnahmen	75'485.73	65'689.10
Beiträge für eigene Rechnung		
Kanton / Bund	8'203'940.07	8'232'729.18
ausserkant. Schülerbeiträge	351'225.00	377'400.00
Gemeinden inkl. Standortsbeitrag	0.00	
Total Ertrag	8'960'657.40	8'949'206.38
Aufwand		
Personalaufwand	7'547'593.51	7'524'151.68
Schulrat	19'980.00	11'470.00
Löhne Verwaltung	347'429.10	264'124.95
Löhne Pflichtunterricht	6'126'300.20	6'161'965.68
Löhne Weiterbildungsurlaub Lehrpersonen	0.00	3'870.00
AHV/AIV/IV/EO	388'978.26	386'809.70
FAK	103'279.85	102'511.45
Pensionsversicherung	529'573.15	528'513.25
Berufsunfall-/Krankentaggeldversicherung	5'952.20	5'735.95
Teuerungsausgleich Rentner	10'205.20	10'205.20
Lohnanteile an Dritte/temporäre Lehrpersonen	6'009.95	16'566.50
Weiterbildung Lehrpersonen	7'778.00	31'302.90
Inserate Personal	2'107.60	1'076.10
Sachaufwand	1'409'087.69	1'422'146.35
Lehrerbibliothek u. Lehrmittel	8'723.25	10'929.70
Schulmaterial für den Unterricht	75'200.85	69'131.84
Material Sportunterricht	9'625.65	9'380.35
Büromaterial u. Drucksachen	8'884.95	14'775.66
Inserate	15'997.65	18'350.60
Zeitschriften	2'446.54	2'471.40
Mobiliar/Geräte	51'495.15	50'403.65
Hardware/Software	192'139.05	0.00
Nebenkosten Schulräume/Sporthallen	105'432.60	104'617.80
Reinigung/Unterhalt Schulräume/Sporthallen	237'313.85	230'498.55
Unterhalt Informatik	31'019.60	214'924.80
Unterhalt Mobiliar	0.00	2'931.70
Miete Schulräume	451'103.00	451'103.00
Miete Sporthallen	166'149.00	163'075.00
Reisespesen Lehrpersonen	7'283.40	5'900.00
Post-/Bankspesen	6'816.80	8'559.10
Telefonspesen	8'764.90	8'340.10
Erscheinungsbild/Internetauftritt	1'871.60	21'597.20
Versicherungen	3'227.05	2'609.40
Schularzt	68.85	91.80
Auswärtige Branchenkunde	20'385.00	24'835.00
Beiträge	4'235.00	4'185.00
Sonstiger Aufwand	903.95	3'434.70
Passivzinsen	3'976.20	2'908.35
Passivzinsen	3'976.20	2'908.35
Total Aufwand	8'960'657.40	8'949'206.38

Bilanz per 31. Dezember 2017

Bilanz 2017		
	AKTIVEN	PASSIVEN
Kassa	2'540.15	
Post	168'331.99	
GKB	1'394'475.95	
Restsubventionen	-151'184.81	
Transitorische Aktiven	132'873.90	
Lehrerbibliothek	1.00	
Schülerbibliothek	1.00	
Unterrichtsmittel	1.00	
Büromaterial	1.00	
Kreditoren		6'161.00
Quellensteuer		381.20
GKB Vorschussdarlehen		800'000.00
Transitorische Passiven		740'498.98
Total	1'547'041.18	1'547'041.18

Revisorenbericht

Rechnungsrevisoren
Herr Andreas Dünser
Herr Reto Jenni

Kaufmännischer Verband
Südostschweiz
7000 Chur

7000 Chur, 28. März 2018

Wirtschaftsschule KV Chur Revisorenbericht

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Vereinsmitglieder

Als Rechnungsrevisoren Ihrer Schule haben wir die auf den 31. Dezember 2017 abgeschlossene Rechnung im Sinne der statutarischen Bestimmungen geprüft und erstatten hiermit zu Händen der Vereinsversammlung Bericht.

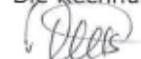
Wir stellen fest, dass

- die Bilanz und die Betriebsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen;
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt und die Erfordernisse gemäss Art. 27 und 28 der Statuten erfüllt sind;
- die Prüfung der Subventionsbemessung durch das Amt für Berufsbildung noch nicht vorliegt;
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Ergebnisses die statutarischen und gesetzlichen Vorschriften eingehalten wurden.

Auf Grund der Ergebnisse unserer Prüfung empfehlen wir unter Vorbehalt des Berichtes über die Subventionsprüfung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Freundliche Grüsse

Die Rechnungsrevisoren


Andreas Dünser


Reto Jenni



Wirtschaftsschule KV Chur

Grabenstrasse 35 | CH-7000 Chur

Telefon +41 (0)81 258 36 60 | **Fax** +41 (0)81 258 36 69

E-Mail info@wskvchur.ch | **Website** www.wskvchur.ch



WIRTSCHAFTSSCHULE
KV CHUR